

JAHRESBERICHT 2017



Kontaktmöglichkeiten:

Postanschrift:

Ortsfeuerwehr Röthis
Kdt. Ing. Joachim Ellensohn
Kästenholz 6a
6832 Röthis

Telefon: +43 664 814 72 78
E-Mail: feuerwehr@of-roethis.at

Gerätehaus:

Trietstrasse 53
6832 Röthis
Telefon: +43 5522 44556
Fax: +43 5522 46816

**Achtung: Das Gerätehaus ist nicht ständig besetzt!
Im Notfall muss die Feuerwehr über Notruf 122 verständigt werden!**

Ohne eine definierte Struktur würde eine Einsatzorganisation wie die Feuerwehr nicht funktionieren. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass sich Personen bereit erklären, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, um die Geschicke der Feuerwehr entsprechend den gesetzlichen aber auch internen Vorgaben zu lenken.

Feuerwehrausschuss

Neben der „Feuerweherversammlung“, also aller Wehrmitglieder ab dem 16. Lebensjahr, ist der Feuerwehrausschuss das Gremium, welches mehrmals jährlich in Sitzungen tagt, berät, Beschlüsse fasst und umsetzt. Der Feuerwehrausschuss wird alle drei Jahre im Zuge der Kommandantenwahl neu bestellt. In der Funktionsperiode 2016-2019 sind nachfolgende Kameraden im Feuerwehrausschuss:

Kommandant	HBM	Ing. Joachim Ellensohn
Kommandant-Stellvertreter	OBM	Werner Keckeis
Zugskommandant & Schriftführer	BM	Michael Kopf
Kassier	OLM	Werner Nesensohn
Gruppenkommandant & Wirtschaftsleiter	OLM	Manfred Madlener
Gruppenkommandant & Ausbildungsleiter	OLM	Stefan Kröss
Gruppenkommandant & Atemschaftwart	OLM	Stefan Künzle
Gruppenkommandant-Stv. & Jugendleiter	BR	Manfred König
Gruppenkommandant-Stv. & Gerätewart	LM	Benjamin König
Gruppenkommandant-Stv.	LM	Michael Bickel
Beirat	BM	Josef Kopf
Beirat	LM	Heinz Ellensohn

Funktionäre

Neben den Ausschussmitgliedern gibt es noch eine Vielzahl weiterer Personen, die sich um verschiedene Belange innerhalb der Feuerwehr kümmern oder die Ausschussmitglieder in ihrer Tätigkeit unterstützen:

Fahrzeug- und Gerätewart	FM	Christof Haas
Fahrzeug- und Gerätewart	FM	Marcus Würpel
Atemschaftwart	OLM	Manfred Madlener
Funk & Alarmierung	BM	Michael Kopf
Bekleidung	OLM	Stefan Kröss
Jugendbetreuer	FM	Marcus Würpel
Jugendbetreuer	OLM	Stefan Künzle
Jugendbetreuer	OFM	Miriam Kuhn
Chronik / Öffentlichkeitsarbeit	OFM	Miriam Kuhn
Kantine	HFM	Leo Ellensohn
Kantine	HFM	Burkhard Nesensohn
Kantine	HFM	Siegfried Mittelberger
Fähnrich	OLM	Manfred Madlener
Fähnrich	OLM	Werner Nesensohn
Fähnrich	HFM	Otto Kittenbaumer
Raumpflege		Andrea Bickel

Grundlage für erfolgreiche Feuerwehrarbeit ist eine motivierte und bestens ausgebildete Mannschaft. In Röthis erklären sich über 50 Frauen und Männer bereit, unzählige Stunden in Aus- und Weiterbildung zu investieren, um bei Einsätzen in Röthis und Umgebung unentgeltliche Hilfe leisten zu können.

Aktivmannschaft

Die Ortsfeuerwehr Röthis zählt per 31. Dezember 2017 insgesamt 51 Mitglieder. Das Durchschnittsalter der Aktivmannschaft liegt bei 41,4 Jahren.

Albrecht	Gebhard	Kopf	Edwin
Bickel	Franz	Kopf	Josef*
Bickel	Michael	Kopf	Michael
Bickel	Rainer	Kröll	Stefan
Ellensohn	Calvin	Kröss	Bernhard
Ellensohn	Heinz*	Kröss	Stefan
Ellensohn	Joachim	Kuhn	Miriam
Ellensohn	Leo*	Künzle	Stefan
Fitz	Mario	Lahnsteiner	Felix
Frick	Benjamin	Lins	Robert
Gasparini	Jonas	Lovisi	Fabian
Haas	Christof	Madlener	Manfred
Hämmerle	André	Mittelberger	Siegfried*
Hartmann	Elias	Nesensohn	Burkhard*
Heckenbichler	Kevin	Nesensohn	Werner
Jirowez	Laura	Scheidbach	Samuel
Keckeis	Alois	Schuchter	Franz
Keckeis	Erwin*	Striegnitz	Sven
Keckeis	Helmut*	Sturn	Bernhard
Keckeis	Mario	Sturn	Gilbert
Keckeis	Werner	Summer	Ewald*
Kittenbaumer	Otto*	Ünal	Tughan
Knünz	Herbert	Wagner	Manfred
König	Benjamin	Würpel	Marcus
König	Lukas	Zängerle	Helmut
König	Manfred		

*) **Ehrenmitglied** aufgrund besonderer Verdienste um die OF Röthis

Feuerwehrjugend

Um auch für die Zukunft den Aktivstand sichern zu können, gibt es bei der Ortsfeuerwehr Röthis seit über 20 Jahren eine Feuerwehrjugend. Die Jugendlichen werden von erfahrenen Wehrkameraden betreut und erlernen das Handwerk eines Feuerwehrmitgliedes. Der Eintritt ist für Jugendliche ab 12 Jahren möglich, der Übertritt in den Aktivstand erfolgt mit Erreichen des 16. Geburtstages.

Bömcke	Michael	Pichler	Valerius
Breuss	Antonia	Queitsch	Denniz
Frick	David	Salcher	Christof
Frick	Katharina	Sturn	Leonie
König	Pius	Watzenegger	Markus
Makoru	Angelo	Würpel	Domenik

Heute zählt die Mannschaft der Feuerwehrjugend 12 Mitglieder. Das Durchschnittsalter liegt bei 13,8 Jahren.

Einsätze 2017 – Zunahme bei Brandeinsätzen und nachbarlichen Hilfeleistungen

Mit 17 Einsätzen im Jahr 2017 entspricht die Einsatzhäufigkeit dem langjährigen Schnitt. Während es in anderen Ortschaften des Landes zu teils verheerenden Schäden durch Großbrände oder Naturereignisse kam, blieb Röthis 2017 glücklicherweise von größeren Einsätzen verschont.

Im Vergleich zu 2016 kam es im Berichtsjahr zu mehr Brandeinsätzen während die technischen Einsätze etwas zurück gingen. Im Bereich der nachbarlichen Hilfeleistung kam es zu einer Zunahme, die hauptsächlich den Alarmplanänderungen im Vorderland zuzuordnen ist.

Brandeinsätze

Insgesamt wurde die Feuerwehr Röthis 2017 zu neun Brandeinsätzen alarmiert, wovon vier Einsätze im eigenen Einsatzgebiet zu bewältigen waren und fünf Einsätze als nachbarliche Hilfeleistung in Sulz und Viktorsberg galten.

Sowohl am 23. Januar als auch am 11. Juni löste die automatische Brandmeldeanlage in einem Hotelbetrieb in Viktorsberg aus. Es handelte sich beide Male um Täuschungsalarme, so dass kein Eingreifen der Feuerwehr nötig war.

Am 1. April, einem sonnigen aber föhnigen Samstag, kam es auf einer Alpe in Viktorsberg zu einem Wiesenbrand, der sich rasch ausbreitete. Aufgrund der exponierten Lage und der damit verbundenen schlechten Wasserversorgung wurden die Feuerwehren Röthis und Sulz mit ihren Tanklöschfahrzeugen alarmiert, um den Kameraden aus Viktorsberg Löschwasser zur Verfügung zu stellen. Im Pendelverkehr konnte Wasser in mehreren Fahrten von einem Hydranten zur Einsatzstelle transportiert und dadurch das Feuer gelöscht werden.



Zu einem Abklärungseinsatz wurde der Kommandant-Stellvertreter am 22. Juni gerufen, da es in einem Einfamilienhaus in Röthis zu einem unklaren Brandgeruch kam. Wie sich herausstellte, war die Ursache eine nicht ganz gelöschte Zigarette, die in einem Ofen entsorgt wurde.

Am 28. August wurden die Feuerwehren Sulz und Röthis zu einem Küchenbrand in Sulz alarmiert, der bis zum Eintreffen der Feuerwehr Röthis bereits so weit unter Kontrolle war, dass ein Eingreifen der Röthner Wehr nicht mehr notwendig war.

Nur zwei Tage später, am 30. August kam es bei Abbrucharbeiten in einem Betrieb in Röthis zu einem Kleinbrand in einer Zwischendecke. Auch dieser Brand konnte vor dem Eintreffen der Feuerwehren Röthis und Sulz gelöscht werden. Weitere Maßnahmen waren nach einer Kontrolle durch die Einsatzkräfte nicht nötig.

Die Brandmeldeanlage eines Röthner Betriebes löste am Samstag, den 30. September aus unbekannter Ursache aus. Auch dieser Einsatz konnte nach erfolgter Erkundung durch den Einsatzleiter nach kurzer Zeit beendet werden.



Dienstag, 3. Oktober – 14:58 Uhr: Die Feuerwehren Röhthi und Sulz werden zu einer unklaren Rauchentwicklung im Verwaltungsgebäude eines Betriebes alarmiert. Die eintreffenden Einsatzkräfte stellten eine starke Rauchentwicklung in einem Büronenraum im ersten Obergeschoss fest. Während ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Röhthi einen Innenangriff durch das Stiegenhaus vornahm, bereiteten die Kameraden der Feuerwehr Sulz einen Löschangriff über eine Leiter vor.

Bereits nach kurzer Zeit konnte ein Brand im Werbemittellager lokalisiert und gelöscht werden. Um eine Brandausbreitung über Zwischendecken zu verhindern, wurden sowohl Nebenräume als auch die darüberliegende Dachkonstruktion kontrolliert. Zudem wurde das Gebäude mittels Hochleistungslüfter rauchfrei gemacht.

Durch die gezielten Maßnahmen konnte der Brand auf die Ausbruchsstelle beschränkt und weitere Schäden verhindert werden.

Am Nationalfeiertag wurde die OF Röhthi zu einer nachbarlichen Löschhilfe nach Viktorsberg alarmiert. Wie sich herausstellte, handelte es sich lediglich um den Brand eines Komposthaufens, der von den Kameraden aus Viktorsberg selbst gelöscht werden konnte.



Technische Hilfeleistungen

Im Gegensatz zum Vorjahr, als zwei schwere Verkehrsunfälle das Einsatzgeschehen prägten, kam es 2017 lediglich zu acht kleineren Einsätzen, bei denen es glücklicherweise nur drei vergleichsweise leicht verletzte Personen zu beklagen gab. Auch das Schadensausmaß hielt sich in Grenzen.

Nachdem sich am 2. Februar eine Person aus seinem Haus ausgesperrt hatte, bat der Hausbesitzer die Feuerwehr Röhthi um Hilfe. Da im Obergeschoss ein Fenster offen war, konnte der Bewohner über eine Schiebeleiter ins Haus gelangen.

Am 18. März und am 23. August musste die Feuerwehr ausrücken, um ausgetretenes Öl und Kühlwasser nach Verkehrsunfällen zu binden und bei den Aufräumarbeiten zu helfen.

Ein Autofahrer, der am 1. Juli nachts in Viktorsberg über einen Feldweg in Richtung Röhthi fahren wollte, rutschte ab und blieb in steil abfallendem Gelände in einer Baumgruppe hängen. Der Lenker wurde dabei verletzt. Die Feuerwehr Röhthi unterstützte die Kameraden aus Viktorsberg bei der Ausleuchtung sowie der Suche nach eventuell weiteren Insassen. Das schwer beschädigte Fahrzeug wurde am nächsten Tag von den Feuerwehren Viktorsberg und Rankweil geborgen.

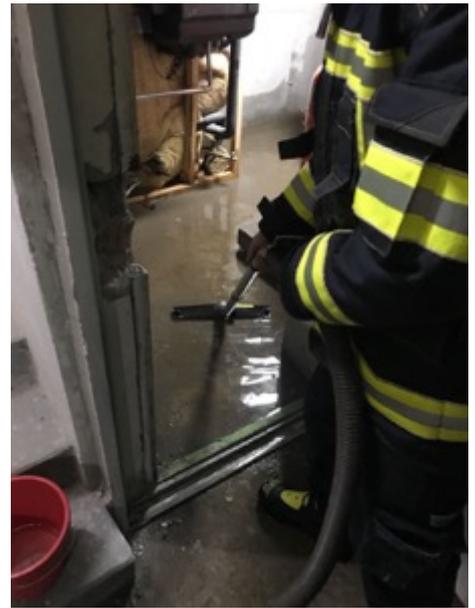


Zu einem Abklärungseinsatz wurde der Kommandantstellvertreter am 11. Juli alarmiert, da es im Bereich Interpark Focus zu einem massiven Wasseraustritt aus einem beschädigten Hydranten kam. Der Einsatz konnte an den Wassermeister der Gemeinde Röthis übergeben werden.

Ein starkes Gewitter, verbunden mit Hagel und Sturmböen, sorgte am 19. Juli für zahlreiche Feuerwehreinsätze im Bezirk Feldkirch. Auch an den Bäumen entlang der Treietstraße brachen größere und kleinere Äste ab, die die Straße zum Teil verlegten. Nachdem die Äste entfernt wurden, konnte die Straße von der Polizei wieder freigegeben werden.

Weil es im Bereich Schlösslestraße am 13. November zu einem Rohrbruch kam, drang Wasser in den Keller eines Gebäudes ein. Dieses konnte von den Mitgliedern der Feuerwehr mit einem Nasssauger entfernt werden.

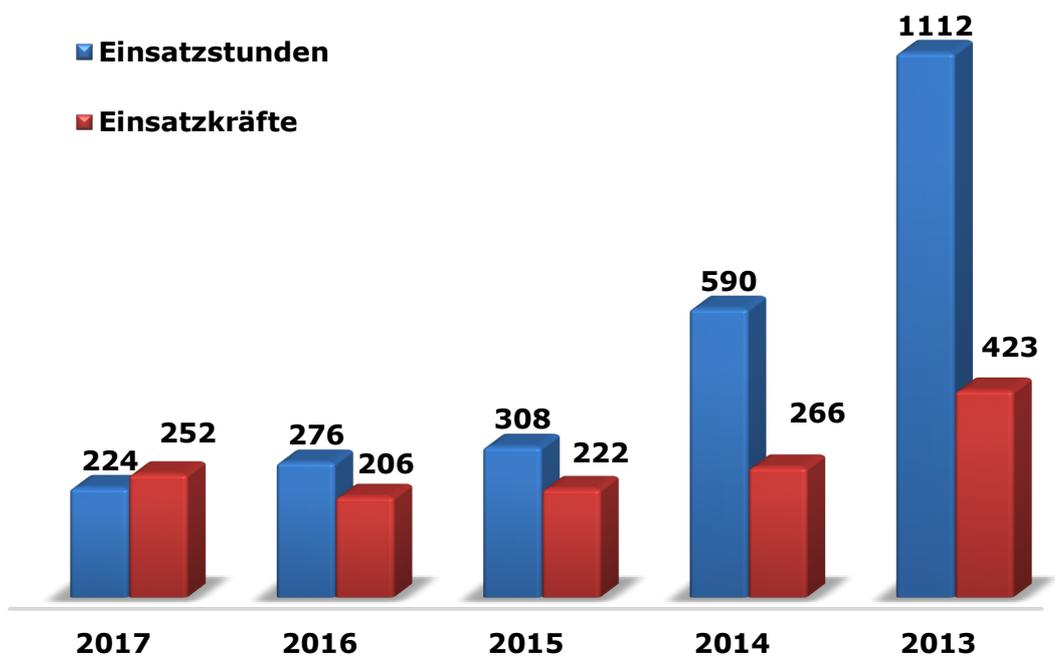
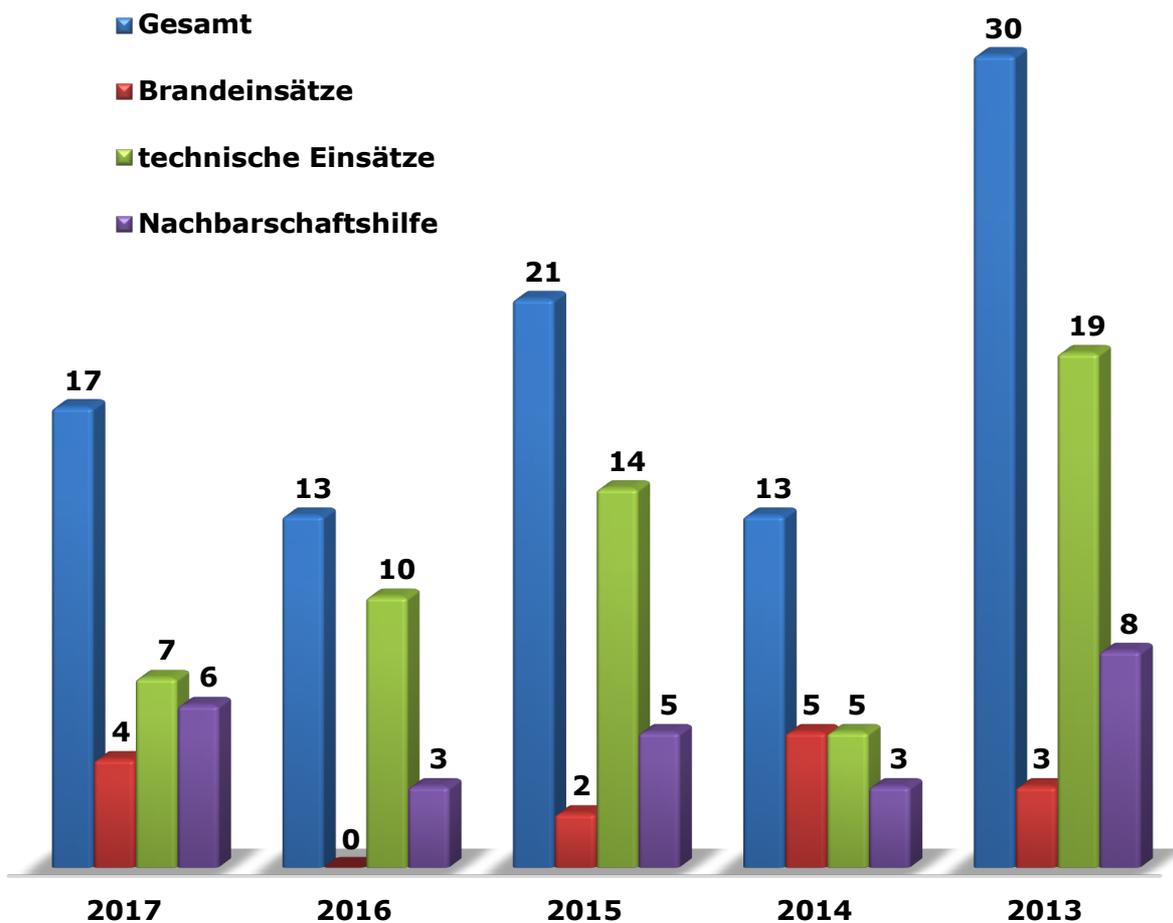
Der starke Föhnsturm am 11. Dezember sorgte auch in Röthis für einen Feuerwehreinsatz: Im Betriebsgebiet Interpark Focus lösten sich Teile einer Fassade, die von den Einsatzkräften entfernt werden mussten, um weitere Schäden zu verhindern.



Pagermeldungen 2017

Nr.	Datum	Zeit	Pagermeldung
1	23.01.17	20:05	f14 VIKTORSBERG HAUPTSTRASSE xy - bmz hat ausgelöst
2	02.02.17	19:12	f1 RÖTHIS BRUCHATGASSE xy - Türöffnung erforderlich - Mannschaft vor Ort
3	18.03.17	11:04	f1 r1 RÖTHIS L50 - WALGAUSTRASSE - vu - kreisverkehr 1 pers. verl. - bindemittel wird benötigt
4	01.04.17	11:58	f5 VIKTORSBERG VIKTORSBERG ALLMEINWEG - allmein alpe wiesenbrand
5	11.06.17	21:46	f14 VIKTORSBERG HAUPTSTRASSE xy - bmz hat ausgelöst
6	22.06.17	20:25	f10 RÖTHIS RAUTENASTRASSE xy - Abklärung Brandgeruch und leichte rauchentwicklung
7	01.07.17	00:02	f2 r1 VIKTORSBERG HAUPTSTRASSE xy - [PKW von der Strasse abgekommen]
8	11.07.17	16:29	f10 RÖTHIS INTERPARK FOCUS xy - bitte rfl rainer anrufen
9	19.07.17	20:10	f1 RÖTHIS TREIETSTRASSE L63 - RÖTHNER TREIETSTRASSE - Bereich Sickler > Äste verlegen Straße
10	23.08.17	18:31	f1 r1 RÖTHIS REBHALDE xy - [V.U./mit Verletzten] PKW><Moped, Betriebsstoffe rinnen aus
11	28.08.17	09:44	f3 r1 SULZ WINZERSTEIG xy - Küchenbrand
12	30.08.17	16:04	f3 r1 RÖTHIS BUNDESSTRASSE xy -[Fassadenbrand] bei abbrucharbeiten
13	30.09.17	09:56	f14 RÖTHIS INTERPARK FOCUS xy - bmz hat ausgelöst
14	03.10.17	14:58	f3 RÖTHIS BADSTRASSE xy - im zentralgebäude > unklare rauchentwicklung im zwischenstock
15	26.10.17	15:59	f2 VIKTORSBERG HINTEREGGELE xy - Komposthaufen brennt
16	13.11.17	10:40	f1 RÖTHIS SCHLÖBLESTRASSE xy - [30cm Wasser im Keller]
17	11.12.17	14:22	f2 RÖTHIS INTERPARK FOCUS xy - sturmschaden am gebäude > fassade löst sich

Einsatzstatistik 2017



Alarmplanänderung – eine zukunftsweisende Entscheidung!

Alarmpläne regeln, welche Einsatzorganisationen bei welchem Ereignis alarmiert werden und sorgen dafür, dass ausreichend Einsatzkräfte mit den richtigen Gerätschaften vor Ort sind, um die Menschen, Tiere und Objekte effizient und schnellstmöglich zu retten und vor weiterem Schaden zu schützen. In der heutigen schnelllebigen Zeit ist es nötig, Alarmpläne regelmäßig zu überarbeiten und anzupassen.

Den sich stetig ändernden Faktoren, wie die Verfügbarkeit von Mannschaft und Gerät oder auch immer größerer Gefahrenpotentiale, müssen sich auch die Einsatzkräfte fügen. Eine gezielte Alarmierung der Einsatzkräfte legt deshalb den Grundstein für eine erfolgreiche Einsatzabwicklung.

Der Landesfeuerwehrverband Vorarlberg regte die Feuerwehren des Landes an, ihre Alarmpläne zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Auch die Dienstgrade der OF Röthis nahmen dies zum Anlass, um den für Röthis geltenden Alarmplan zu begutachten und den Erfordernissen entsprechend anzupassen und optimieren.

Tageseinsatzbereitschaft

Gerade werktags, während der Arbeitszeiten kommt es immer öfter vor, dass viele in andere Ortschaften pendeln, um dort ihrer Arbeit nachzugehen. Aus diesem Grund kann es auch bei den Feuerwehren zu Engpässen beim Personal kommen, sollte tagsüber ein Alarm eingehen.

Um auch in diesen personalschwachen Zeiten optimale Hilfe gewährleisten zu können, wurde in Absprache mit der Feuerwehr Sulz entschieden, dass bei einem Einsatz mit Stichwort *f3* (mittelgroßes Ereignis, z.B. Zimmer- oder Küchenbrand) von werktags in der Zeit von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr jeweils beide Feuerwehren gleichzeitig alarmiert werden. Diese Regelung gilt sowohl in der Gemeinde Röthis als auch in Sulz.



Großereignisse

Bei Einsätzen mit dem Stichwort *f4* (Großereignis, z.B. Dachstuhlbrand) wurden ebenfalls Anpassungen im Alarmplan vorgenommen:

So werden seit 2017 bereits bei der Erstalarmierung die Feuerwehren Röthis, Sulz, Weiler, Zwischenwasser und die Drehleiter der Feuerwehr Feldkirch-Stadt verständigt.

Mit dieser Maßnahme kann garantiert werden, dass in kürzester Zeit ausreichend Einsatzkräfte und wichtige Geräte vor Ort sind, um Hilfe zu leisten.



Einfach und übersichtlich

Der neue Alarmplan gilt einheitlich für das gesamte Einsatzgebiet der Feuerwehr Röthis, von objektbezogenen Alarmierungen wurde Abstand genommen. Die Dienstgrade der Feuerwehr Röthis sehen darin den großen Vorteil, dass die jeweiligen Einsatzleiter, Zugs- und Gruppenkommandanten bereits bei der Alarmierung wissen, welche Einsatzkräfte alarmiert wurden, ohne dass sie sich darüber Gedanken machen müssen, ob beim jeweiligen Objekt z.B. eine Drehleiter mitalarmiert wurde oder nicht.



Alarmpläne von Nachbarfeuerwehren

Die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren der Region funktioniert schon seit vielen Jahren sehr gut. Auch im Bereich der Erst-Alarmierungen gab es schon in der Vergangenheit festgelegte Alarmpläne mit Nachbarwehren, denen die OF Röthis Hilfe leistet oder auch umgekehrt. Neben der verstärkten Kooperation mit der Feuerwehr Sulz wurde auch die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Viktorsberg intensiviert. Die Ortsfeuerwehr Röthis rückt auch regelmäßig in die nahegelegene Berggemeinde aus, um die dortigen Kameraden zu unterstützen.

Nur gemeinsam sind wir stark!

Dieser Spruch hat sich bereits bei mehreren Einsätzen im vergangenen Jahr bewahrheitet:

- ✓ Küchenbrand Winzersteig in Sulz
- ✓ Fassadenbrand Bundesstraße in Röthis
- ✓ Brand im Werbemittelager Badstraße in Röthis
- ✓ Fahrzeugabsturz in Viktorsberg



Aus- und Weiterbildung

Um für Einsätze jederzeit bestens vorbereitet zu sein, investieren die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Röthis jährlich sehr viel Zeit in ein umfangreiches Programm an Schulungen und Übungen. Auch Lehrgänge am Feuerwehrausbildungszentrum, für die die Teilnehmer Urlaub nehmen, gehören zur regelmäßigen Weiterbildung dazu. 2017 wurden von den 51 aktiven Mitgliedern fast 1.900 Stunden für Ausbildung investiert.

Ein interessantes und vielfältiges Schulungsprogramm, welches an insgesamt 25 Terminen durchgeführt wurde, sorgt dafür, dass die Röthner Einsatzkräfte stets für die verschiedensten Ereignisse vorbereitet sind.

Besichtigung Volksschule

Nachdem die Volksschule 2016 einer Generalsanierung mit Um- und Erweiterungsbauten unterzogen wurde, wurde es notwendig, die Räumlichkeiten und die sicherheitstechnischen Einrichtungen zu besichtigen, um im Ernstfall die nötigen Kenntnisse zu haben. Im Zuge einer Begehung hatten alle Mitglieder die Möglichkeit, die umgebaute Volksschule kennen zu lernen.



Schulungsabend Polizei

Im Rahmen eines Vortrages der Polizei wurden den Mitgliedern der Feuerwehr zwei Schwerpunkte nähergebracht:

Im ersten Teil des Schulungsabends erläuterten die Polizisten, wie die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Feuerwehr am besten funktioniert, auf was die Feuerwehr z.B. bei Aufräumarbeiten zu achten hat, um der Spurensicherung keine Spuren zu zerstören.

Im zweiten Teil ging es um verkehrsrechtliche Angelegenheiten, in denen erklärt wurde, wie sich die Einsatzkräfte im Verkehr zu verhalten haben und welche Rechte und Pflichten sie bei Einsatzfahrten haben.

Bereichs-, Zug- und Einsatzübungen

Neben Bereichsübungen, die jeweils in Kleingruppen zu bestimmten Schwerpunkten durchgeführt wurden, gab es auch mehrere Zug- und Einsatzübungen, bei denen alle Kameradinnen und Kameraden gemeinsam möglichst realistische Einsatzszenarien abarbeiten. Dabei wurde darauf geachtet, dass die zuvor erlernten Themen eingearbeitet wurden, um das Wissen zu verfestigen.





Zusammenarbeit der Feuerwehren in der Region

Neben der jährlich stattfindenden Abschnittsübung, die im Frühjahr bei der Firma GIKO in Weiler stattfand, wurde 2017 aufgrund der Alarmplanumstellung besonders die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Sulz geprobt.

Im Frühjahr bot sich die Möglichkeit, eine interessante und fordernde Übung im ehemaligen „Keckeis-Block“ im Torkelweg durchzuführen. Da der Abriss des Gebäudes unmittelbar bevorstand, erlaubte der Besitzer eine realitätsnahe Übung in den ehemaligen Wohnungen.

Im Herbst lud die Feuerwehr Sulz zur Teilnahme an ihrer Abschlussübung, welche beim Asphaltmischwerk AMW stattfand. Die Feuerwehr Röthis nahm mit zwei Gruppen an dieser Übung teil.

Grundausbildung im Abschnitt Vorderland

Bevor neue Feuerwehrkameraden ihre Ausbildung an der Landesfeuerweherschule besuchen, erlernen sie Grundlagen aus allen Bereichen des Feuerwehrdienstes in der sogenannten „internen Grundausbildung“. Diese wird von allen Feuerwehren des Abschnittes Vorderland jeweils im Frühjahr an insgesamt drei Samstagen gemeinsam durchgeführt. Eine Abschlussübung sowie eine schriftliche Überprüfung des Erlernten runden die Ausbildung ab.

Ausbildung in der Zukunft

Auch in Zukunft wird an einer intensiven Ausbildung aller Kameradinnen und Kameraden der OF Röthis weitergearbeitet. Nur durch regelmäßige Übungen kann garantiert werden, dass im Einsatz schnell, sicher und vor allem effektiv Hilfe geleistet werden kann. Dieser Herausforderung stellen sich die Verantwortlichen der Feuerwehr Röthis auch im Jahr 2018.



Öffentlichkeitsübung 2017

Der Öffentlichkeit hautnah einen interessanten Einblick in die Arbeit der Feuerwehr zu geben, ist das Ziel der jährlichen Abschlussübung. Durch den 2016 erfolgten großen Umbau an der Volksschule Röthis sahen es die Verantwortlichen von Schule und Feuerwehr als wichtig, eine großangelegte Übung unter Einbindung von Schülern und Lehrern durchzuführen.

Übungsannahme war ein Brandausbruch in der Turnhalle im Kellergeschoss mit starker Rauchentwicklung, welche sich auf einen Teil des Gebäudes ausbreitete. Einige Personen galten als vermisst. Beim Eintreffen am Übungsobjekt erkundete **Einsatzleiter Stefan Kröss** das Schulgebäude und verschaffte sich einen ersten Überblick über die Lage.

Die meisten, mit Schülern vollbesetzten Schulklassen konnten sich selbst durch das Stiegenhaus retten und das Schulgebäude verlassen. Zwei Atemschutztrupps der Feuerwehr Röthis machten sich mit schwerem Atemschutz auf den Weg in den Keller, um die vermissten und verletzten Personen zu retten.

Im 2. Obergeschoss befand sich eine Schulklasse, die sich nicht mehr selbst durch das verrauchte Gebäude retten konnte. Die Evakuierung dieser Personen erfolgte mit Hilfe einer Abseiltechnik aus dem Fenster.

Anhand einer Liveübertragung über die Wärmebildkamera konnte den Zuschauern ein Einblick geboten werden, wie die Suche im voll verrauchten Keller abläuft. Nebenbei wurde die von **Stefan Künzle** und **Michael Kopf** vorbereitete Übung für die zahlreichen Zuschauer fachgerecht kommentiert.

Bei der anschließenden Abschlussbesprechung bedankten sich unter anderem die **Direktorin der Volksschule Röthis**, Frau **Brigitte Ströhle** und **Gemeinderätin Ruth Bickel** für den alltäglichen Einsatz der Feuerwehr und lobten die Kameraden für diese professionell ausgearbeitete Feuerwehrübung.

Die Feuerwehr Röthis möchte sich ebenso beim Team der Volksschule Röthis bedanken!



Wettkampfsaison 2017

Bezirksfeuerwehrskirennen

Beim diesjährigen Bezirksfeuerwehrskirennen, das am 11. März in Laterns stattgefunden hat und von der Feuerwehr Rankweil organisiert wurde, war auch heuer wieder eine Gruppe mit 3 Mitgliedern der Feuerwehr Röthis am Start.

Die Rennläufer **Michael Kopf**, **Michael Bickel** und **Lukas König** konnten ein perfektes Skirennen bei herrlichem Sonnenschein und ideal präparierter Piste genießen.

Am Abend fand die Preisverteilung im Feuerwehrhaus Rankweil statt. Mit einer hervorragenden Gesamtlaufzeit von 02:28,92 Minuten erreichte die Gruppe der Feuerwehr Röthis den sensationellen 7. Rang in der Gruppenwertung "Allgemein" und feierte dies noch ordentlich.



Die Laufzeiten im Detail:

- ✓ Start-Nr. 156 - Michael Bickel - Laufzeit 48,25 Sekunden
- ✓ Start-Nr. 145 - Michael Kopf - Laufzeit 49,35 Sekunden
- ✓ Start-Nr. 172 - Lukas König - Laufzeit 51,32 Sekunden

Ein großes Lob an die Feuerwehr Rankweil für die perfekte Organisation dieser alljährlichen Veranstaltung!



Geschicklichkeitsfahren in Altach

Jedes Jahr Anfang Mai steht das traditionelle Geschicklichkeitsfahren, veranstaltet durch die Feuerwehr Altach, bereits als Fixtermin im Kalender. Heuer war es am Samstag, den 6. Mai soweit. Bereits in den frühen Morgenstunden trafen sich die Teilnehmer der Feuerwehr Röthis, um rechtzeitig in Altach zu sein.

Ein Highlight jagte das Andere - jeder wollte besser sein als der Andere. Bei diesem Wettkampf zählt jedoch nicht nur der Sieg, sondern auch der Spaß steht ganz weit im Vordergrund. Nach dem "Abchecken" des Parcours und dem "Über die Schulter schauen" bei bereits angetretenen Teilnehmern wurde es ernst. Einige unserer Fahrer konnten den Parcours und die Stationen mit Bravour bestehen, andere wiederum hatten nicht so viel Glück.

Bei der Preisverteilung, die am Samstagabend im Feuerwehrhaus in Altach stattgefunden hat, kam die große Überraschung. In der Einzelwertung erreichte **Marcus Würpel** den hervorragenden **4. Rang** in der Klasse unter 5,5 to.

In der Gruppenwertung konnten **Bernhard Kröss**, **Michael Bickel** und **Marcus Würpel** überzeugen und bekamen den Pokal für den sensationellen **5. Rang** überreicht.



Nassleistungsbewerbe in Fraxern

f4-Großereignis! Unter diesem Motto veranstaltete die Feuerwehr Fraxern vom 7. bis 9. Juli ein großes Jubiläumsfest und auch die Nassleistungsbewerbe der Bezirke Feldkirch und Dornbirn.

Mit dem Stichwort "f5-Nachbarschaftshilfe" starteten insgesamt drei Gruppen der Feuerwehr Röthis beim Nassleistungsbewerb. Bei diesem Bewerb gilt es, einen Löschangriff mit Wasser schnellstmöglich und fehlerfrei zu bewältigen. Es wäre doch gelacht, wenn sich die Wettkampfgruppen nicht spezielle Namen dafür hätten einfallen lassen. Doch jetzt zu den Rängen:



"Mariakäferle"

Die jungen Wehrkameraden der Feuerwehr Röthis starteten in der Klasse A (ohne Alterspunkte). Mit einer hervorragenden und fehlerfreien Zeit von 53,19 Sekunden erreichten sie sogar den Einzug ins Finale um die Goldene Pumpe. Im Finale erreichten die "Mariakäferle" eine Zeit von 58,99 + 15 Strafsekunden dann den **6. Rang**.

Aufstellung „Mariakäferle“: GK - Calvin Ellensohn / MA - Benjamin König / ME - Stefan Kröll / ATF - Stefan Kröss / ATM - Jonas Gasparini / WTF - Lukas König / WTM - Fabian Lovisi / STF - Christof Haas / STM - Benjamin Frick

"Gut Aiderbichl"

Der Löschangriff wurde von der "mittleren Generation" in 60,68 Sekunden fehlerfrei absolviert. Am Ende genügte es für einen guten **9. Platz** in den Top-Ten in der Klasse A (ohne Alterspunkte).

Aufstellung „Gut Aiderbichl“: GK - Werner Nesensohn / MA - Marcus Würpel / ME - Tughan Ünal / ATF - Kevin Heckenbichler / ATM - Jonas Gasparini / WTF - Bernhard Kröss / WTM - Stefan Künzle / STF - Michael Bickel / STM - Miriam Kuhn

"Seniörle"

Auch die etwas "ältere Generation" der Feuerwehr Röthis stellte eine Wettkampfgruppe zusammen. Doch davon darf man sich nicht täuschen lassen! Die "Seniörle" aus Röthis zeigten, wo der "Hammer hängt" und absolvierten den Löschangriff mit einer Zeit von 55,11 Sekunden OHNE FEHLER und erreichten - ohne "Schmäh" - den unglaublichen **3. Rang** in der Klasse B (mit Alterspunkten ☺).

Aufstellung „Seniörle“: GK - Manfred König / MA - Robert Lins / ME - Helmut Zängerle / ATF - Stefan Kröss / ATM - Michael Kopf / WTF - Werner Keckeis / WTM - Rainer Bickel / STF - Joachim Ellensohn / STM - Sven Striegnitz





Atemschutz-Leistungsbewerb in Lorüns

Am Samstag, den 14. Oktober veranstaltete die Feuerwehr Lorüns den Bewerb um das Atemschutz-Leistungsabzeichen. Dieses Abzeichen kann in Bronze, Silber und Gold erworben werden.

Zwei Gruppen der Feuerwehr Röthis traten wie folgt an:

Dem Bewerb um das Abzeichen in **Bronze** stellten sich **Christof Haas, Fabian Lovisi** und **Lukas König**. In der Klasse Bronze werden die Positionen der Teilnehmer (ATF, ATM, WTF) fix bestimmt.

Dem Bewerb um das Abzeichen in **Silber** stellten sich **Stefan Künzle, Stefan Kröss** und **Benjamin König**. In der Klasse Silber werden die Positionen (ATF, ATM, WTF) ausgelost, das heißt, dass jedes Truppmitglied jede Position einwandfrei beherrschen muss.

Bei diesem Bewerb gilt es, einige Stationen sehr praxisnah und in einer gewissen Zeit möglichst fehlerfrei zu absolvieren und den Umgang mit einem schweren Atemschutzgerät zu perfektionieren.

Folgende Stationen mussten bewältigt werden:

- ✓ Fragenkatalog schriftlich beantworten
- ✓ Richtiges Anlegen des Atemschutzgerätes
- ✓ Personenrettung
- ✓ Türöffnung
- ✓ Richtiges Ablegen und Aufrüsten des Atemschutzgerätes



Nach erfolgreich absolvierter Prüfung konnten beiden Gruppen die Leistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber überreicht werden. Ein großer Dank gilt den Trainern **Werner Keckeis** und **Manfred Madlener**, die die beiden Gruppen auf diesen Bewerb bestens vorbereitet hat!

Die Kameraden der Feuerwehr Röthis gratulieren recht herzlich zu diesem Erfolg und wünschen weiterhin viel Glück im Atemschutzeinsatz!

Gesellschaftliches bei der Ortsfeuerwehr Röthis

Nicht nur bei Proben, Einsätzen oder Wettkämpfen sind die Mitglieder der Feuerwehr Röthis sehr aktiv, wichtig sind auch gesellschaftliche Veranstaltungen, um das „Miteinander“ der Wehrkameraden zu stärken!



Preisjassen

Das traditionelle feuerwehrinterne Preisjassen am 5. Jänner erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit unter den zahlreichen Jasser und Jasserinnen der Feuerwehr Röthis. Für „Nicht-Jasser“ stehen andere Spiele wie zB. Skip-Bo oder UNO zur Verfügung, sodass wirklich alle auf ihre Kosten kommen.

Nach einem Neujahrsempfang im Foyer des Feuerwehrhauses und Neujahrsglückwünschen von Kommandant Ing. Joachim Ellensohn gab es ein ausgezeichnetes Abendessen, zubereitet von Feuerwehrkoch Heinz.

Der Sieger wurde über eine geloste Stichzahl ermittelt.

Jahreshauptversammlung 2017 – Die Feuerwehr Röthis zog Bilanz

Bei der Jahreshauptversammlung 2017, die am 27. Jänner im Hotel Rössle stattgefunden hat, gab es wieder einige Höhepunkte!

Kommandant Ing. Joachim Ellensohn berichtete ausführlich über 5.660 im Jahr 2016 geleistete Stunden, wovon allein in die Arbeit der Feuerwehrjugend über 1.220 Stunden investiert wurden. Einen detaillierten Einblick in das vergangene Jahr brachten die Berichte von Chronistin Miriam Kuhn und der Feuerwehrjugend.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Ing. Roman Kopf, MSc., Gemeinderätin Ruth Bickel, BV Ing. Wolfgang Huber (Landesfeuerwehrverband), AFK Michael Moosbrugger, Otto Moser (Polizeiinspektion Sulz) sowie Vertreter der umliegenden Feuerwehren sprachen den Kameraden der Feuerwehr Röthis ihren Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung konnten drei Mitglieder geehrt werden: Für ihre jeweils **40-jährige Mitgliedschaft** konnten **Herbert Knünz**, **Werner Nesensohn** und **Alois Keckeis** mit der **Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Silber** ausgezeichnet werden.

Besonders erfreulich war die Ernennung von Ehrenmitglied **Heinz Ellensohn** zum **Ehrenringträger der OF Röthis**. Aufgrund seiner außergewöhnlichen Leistungen für die Ortsfeuerwehr Röthis in den vergangenen Jahrzehnten wurde ihm diese seltene Ehrung zuteil.



Ein weiteres Highlight war die offizielle Aufnahme von **Jonas Gasparini** in den Aktivstand. Er war bereits seit seinem 12. Lebensjahr Mitglied bei der Feuerwehrjugend. **Calvin Ellensohn** und **Felix Lahnsteiner** konnten in den Aktivstand aufgenommen und angelobt werden.

Besuch von Mittelschule und Kindergarten

Im Laufe des Frühjahres durfte die Ortsfeuerwehr Röthis eine Klasse der Vorarlberger Mittelschule Sulz-Röthis sowie zwei Gruppen des Kindergartens im Feuerwehrhaus begrüßen.

Neben einer Führung durch das Gerätehaus konnten die Feuerwehrleute den Kindern verschiedene Schwerpunkte aus dem Feuerwehrwesen vorstellen. Eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto durfte natürlich nicht fehlen.



Frauenfeuerwehrprobe

Damit auch die Frauen und Partnerinnen der Feuerwehrmänner einmal einen gemütlichen Abend im Feuerwehrhaus verbringen können, wird jährlich eine Frauenfeuerwehrprobe veranstaltet. Zu diesem Termin, welcher heuer am 7. April stattfand, gilt für die Männer ein „Zutrittsverbot“ im Feuerwehrhaus.

In diesem Jahr fuhren die Frauen zuerst nach Feldkirch, wo sie zu einer „Nachtwächterführung“ geladen wurden. Dabei erzählt ein Nachtwächter Interessante über die Geschichte der historischen Altstadt von Feldkirch.

Anschließend genossen die Frauen noch einen gemütlichen Hock bei einem feinen Essen und erlesenen Getränken im Feuerwehrhaus.

Grillfest & Spieleolympiade 2017

Am Sonntag, den 3. September musste der geplante Wandertag zum Illspitz aufgrund der sehr unsicheren Wettervorhersage kurzfristig ins Feuerwehrhaus verlegt werden. Feuerwehrkoch Heinz verwöhnte die Mitglieder und deren Begleitung im Feuerwehrhaus mit hervorragenden Grillspezialitäten, feinen Saucen und leckeren Salaten. Zum Dessert gab es feinen selbstgemachten Kuchen und Kaffee.

Unter den 65 Teilnehmern durfte Kommandant Ing. Joachim Ellensohn auch Bürgermeister Ing. Roman Kopf, MSc. begrüßen.



Bei der Spieleolympiade am Nachmittag, die doch noch bei sonnigem Herbstwetter draußen stattfinden konnte, kam der Spaß nicht zu kurz. Sechs Gruppen traten in drei Spielen gegeneinander an und hatten eine Rießengaudi.

Fototermin

Neue Mannschaftsfotos wurden am 30. September rundum das Röhner Schlössle gemacht. Nachdem das letzte Mannschaftsfoto aus dem Jahr 2002 stammt, war es an der Zeit, aktuelle Fotos der Mannschaft anzufertigen.

In gleichen Zug wurden auch Einzelporträts und Gruppenfotos vom Ausschuss, der Feuerwehrjugend und unseren Senioren geschossen.

Die Bilder sind auf der Homepage unter www.of-roethis.at für die Öffentlichkeit zugänglich.



Festausrückungen

Mitte Juli feierte die OF Fraxern ihr 140-jähriges Bestehen und die Segnung und Indienststellung ihres neuen Löschfahrzeuges. Zu diesem Anlass rückten die Kameraden der OF Röhthaus am Sonntag, den 9. Juli aus.

Am 23. September war die Mannschaft aus Röhthaus in Rankweil eingeladen, die das neue GTLF (Großtanklöschfahrzeug) offiziell in Dienst stellen konnten. Eine Woche später, am 30. September, lud die Feuerwehr Meiningen zur Segnung des neuen LF-C (Löschfahrzeug mit Container) ein.

Schlachtpartie

Ein weiteres Highlight im Jahr 2017 war die Schlachtpartie am 11. und 12. November. Feuerwehrkoch Heinz sorgte mit seinem Team an beiden Tagen für ausgezeichnete Speisen und eine eingespielte Service-Mannschaft bediente die Gäste in den bis auf den letzten Platz besetzten Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses.

Während am Samstagabend die „SchlachtBar“ im Keller besonders die jüngeren Gäste ansprach, war am Sonntag die Weinlaube im Mannschaftsraum bis spät abends Publikumsmagnet.

Wie in der Vergangenheit sorgten auch heuer wieder zahlreiche Hobbymusikanten für ausgelassene Stimmung.

Silvesterhock

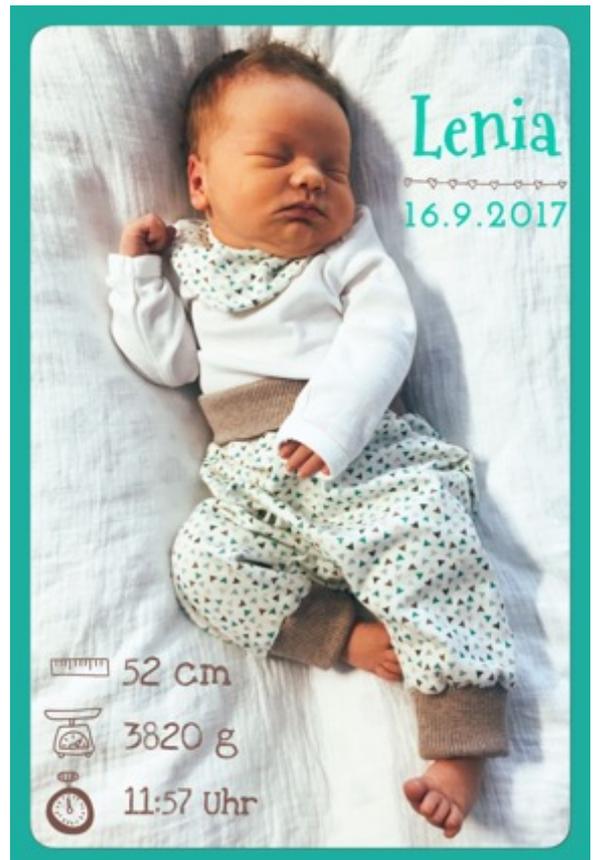
Bereits zum dritten Mal organisierten einige Mitglieder unserer Feuerwehr am frühen Silvesterabend einen gemütlichen Jahresausklang bei Glühmost, Tee und Raclette-Brotchen, zu dem alle Mitglieder mit deren Familien eingeladen wurden.

Zahlreiche Besucher wärmten sich am gemütlichen Lagerfeuer und ließen das ablaufende Jahr Revue passieren.

Neues aus der Feuerwehrfamilie

*"Mit einem Kind
wird aus einem Paar eine Familie,
wird ein Zeichen der Liebe sichtbar,
wird ein Funke der Hoffnung
auf die Erde geschickt.
Mit einem Kind wird vollkommen,
was bis dahin unvollkommen war."*

Die Mannschaft der Feuerwehr Röthis gratuliert dem Mitglied Edwin Kopf und seiner Claudia von ganzem Herzen und wünscht der jungen Familie alles erdenklich Gute!



Die Generation 60+

Beim ersten Senioren-Feuerwehrlers-Treffen am 25. Februar 2016 wurde vereinbart, dass alle Feuerwehr-Mitglieder, welche das 60. Lebensjahr überschritten und laut Feuerpolizeiordnung den Passiv-Status erreicht haben, auch weiterhin in gewisser Weise aktiv bleiben sollen.

Derzeit zählen zur Generation 60+ zehn Mitglieder, welche ein Gesamt-Alter von 739 Jahren aufweisen und auf insgesamt 535 Dienst-Jahre zurückblicken können.

Folgende Punkte wurden beschlossen:

- ✓ Regelmäßige monatliche Zusammenkunft im Feuerwehrhaus, damit man sich auch nach dem Aktivstand trifft und über Vergangenes wie auch Zukünftiges bzw. weitere Aktivitäten spricht
- ✓ Besichtigung von Betrieben wie auch kulturellen Einrichtungen
- ✓ Besuch von Feuerwehr-Festveranstaltungen und Gedenktagen sowie die Mitarbeit bei Feuerwehr-Veranstaltungen, soweit dies die Gesundheit der Senioren-Mitglieder ermöglicht

Diese Treffen finden immer am ersten Donnerstag im Monat statt.

Seit der Gründung unserer Seniorenrunde trafen sich unsere Senioren rund 15 Mal, wobei zu den Highlights die Dafinser Herbst-Wanderung, die ELKO-Betriebsbesichtigung in Rankweil, die Besichtigung des BLUM-Jagdmuseums in Höchst und der PRATOPAC-Produktionsanlagen in Weiler und Klaus, das ALPLA-Oldtimer-Museum von Alwin Lehner in Hard sowie der Besuch des Feldkircher Weihnachtsmarktes zählten.

Für das Jahr 2018 stehen wieder verschiedene interessante Zusammenkünfte auf dem Programm.



Verfasser: Josef Kopf

Unser Nachwuchs – die Feuerwehrjugend!

Jugendarbeit ist wichtig, sehr wichtig sogar. Gründe dafür gibt es viele. Hauptzweck einer Feuerwehrjugend ist die Sicherung des Aktivstandes für zukünftige Generationen. Ein weiterer wichtiger Grund ist, Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Dies wird in Röthis seit nunmehr über 20 Jahren erfolgreich gemacht. Wir sind stolz auf unsere Feuerwehrjugend!

Neujahrsschießen in Klaus

Traditionell zu Neujahr findet in Klaus das Neujahrsschießen statt. 2017 trafen sich die Jugendgruppen aus Röthis und Klaus am 13. Jänner.

Die Regeln sind ganz einfach: Jeder bekommt mehrere Zielscheiben - die einen sind leicht, die anderen etwas schwerer. Rehe, Schneemänner und Luftballons galt es möglichst mittig zu treffen.

Wir gratulieren unseren Jugendmitgliedern **Michael Bömcke** zum **1. Rang** und **Angelo Makoru** zum **3. Rang**. Bei den Jugendbetreuern gewann Hermann Moser aus Klaus.



Eislaufen in Rankweil

Am 10. Februar trafen sich die Jugendgruppen aus dem Abschnitt Vorderland zum gemeinsamen Eislaufen. Die Jugendlichen der Feuerwehren Klaus, Weiler und Röthis trafen sich in Rankweil, um gemeinsam mit den Jugendbetreuern den Eislaufplatz unsicher zu machen.

Jugendbetreuer Christian Wetzlinger aus Weiler sorgte mit einem „Eis-Staffellauf“ für Spannung unter den Jungs und Mädels, die somit ihre Eislaufkünste unter Beweis stellen konnten.

Die Jugendlichen und auch die Jugendbetreuer aller Feuerwehren hatten auf jeden Fall eine "Riesengaudi".



Flurreinigung – „für a subers Ländle“

Zum zweiten "Freiwilligentag" lud die Gemeinde Röthis am Samstag, den 25. März, ein. Bei diesem "Freiwilligentag" sind alle Vereine, Schulklassen, Bewohner, etc. aus Röthis eingeladen, das Dorf von weggeworfenem Müll zu befreien.

Die Mannschaft der Feuerwehrjugend Röthis nahm bei strahlendem Sonnenschein und fast schon frühlingshaften Temperaturen zahlreich an dieser Veranstaltung teil und war für die Säuberung des Waldweges in Richtung "Schönebuch-Hütte" zuständig.

Zum Schluss lud die Gemeinde auf eine Mittagsjause beim Vereinshaus in Röthis ein.



Wissenstest 2017 in Zwischenwasser

Jedes Jahr findet am Samstag vor Ostern der Feuerwehrjugend-Wissenstest statt. Für die Bezirke Feldkirch und Dornbirn wurde dieser am 8. April in Zwischenwasser durchgeführt.

Beim Wissenstest können die jungen Feuerwehrfrauen und -männer ihr Wissen unter Beweis stellen und das Wissenstest-Abzeichen in Bronze, Silber und Gold erreichen.



Von der Feuerwehrjugend aus Röthis erreichten alle Jugendlichen die Abzeichen:

Wissenstestabzeichen in BRONZE

- ✓ Markus Watzenegger
- ✓ Christof Salcher

Wissenstestabzeichen in SILBER

- ✓ Michael Bömcke

Wissenstestabzeichen in GOLD

- ✓ Antonia Breuss
- ✓ Katharina Frick
- ✓ Pius König
- ✓ Angelo Makoru
- ✓ André Hämmerle
- ✓ Domenik Würpel
- ✓ Tughan Ünal

Der Wissenstest verlief für alle Jugendlichen so gut, dass sogar die "weiße Fahne" gehisst werden konnte! Die Kameraden der Feuerwehr Röthis - speziell die Jugendbetreuer - gratulieren zu diesem Erfolg!



Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerbe 2017

Heuer veranstaltete die Feuerwehr Lustenau die 38. Feuerwehrjugend-Leistungsbewerbe des Landes Vorarlberg am Samstag, den 1. Juli, im Sportpark Lustenau.

Zwei Gruppen der Feuerwehrjugend Röthis freuten sich schon riesig auf diesen Tag. Nach monatelangem Training und dem Ausmerzen von kleinen Fehlern, die beim Trainingsbewerb in Andelsbuch noch passierten, konnten sie endlich ihr Können unter Beweis stellen. Bei schönstem Wetter waren alle richtig motiviert und dies machte sich auch bezahlt!

Es galt, einen Löschangriff so schnell als möglich und fehlerfrei zu bewältigen.



Die Gruppe **FJ-Röthis 1** stellte sich dem Abzeichen in Bronze. Mit einer Zeit von 59,01 Sekunden beim Löschangriff und 88,99 beim Staffellauf - inkl. einem kleinen "Fehlerteufel", der 10 Strafsekunden verursachte - erreichte diese Gruppe mit 1019 Gesamtpunkten den hervorragenden **6. Rang**.



Die Gruppe **FJ-Röthis 2** startete in der Klasse Silber. Ein sensationeller Löschangriff wurde in einer Zeit von 73,12 Sekunden (+ 10 Strafsekunden) bewältigt. Beim Staffellauf war diese Gruppe mit 89,81 Sekunden etwas langsamer als die Bronze-Gruppe, dennoch erreichte die Gruppe FJ-Röthis 2 den unglaublichen **5. Rang** mit 1001,07 Gesamtpunkten und verfehlte somit nur knapp den Einzug ins Finale um den goldenen Feuerwehrjugendhelm.

Die Abzeichen in Silber und Bronze wurden am Abend nach der Schlussveranstaltung von Jugendleiter **Manfred König** überreicht.



Landesjugendzeltlager in Götzis

Die Feuerwehr Götzis lud in diesem Jahr zum Feuerwehrjugend-Zeltlager. Dieses findet alle zwei Jahre statt und wurde vom 25. Bis 27. August in Arbogast durchgeführt. Feuerwehrjugendgruppen aus dem ganzen Land sind angereist, um drei Tage voller Spaß, Action und Lagerleben erleben zu dürfen.

Nach der Anreise am Freitagmittag und der Zuteilung des Zeltplatzes, wurden die Zelte aufgeschlagen. Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Klaus und Weiler wurden die Zelte aufgebaut und die Schlafplätze eingerichtet.

Am Samstagvormittag fand die Lagerolympiade statt. In Verbindung mit einer Wanderung durch die „Örflaslucht“ wurden unterschiedliche Spiele absolviert. Nach der Lagerolympiade wurden die Jugendlichen in das Schwimmbad „In der Riebe“ eingeladen. Der Samstagabend wurde am großen Lagerfeuer verbracht, wo neue Kontakte entstanden oder es konnte einfach nur „gechillt“ werden.

Der Sonntagvormittag galt als der Abschluss des Zeltlagers. Nach der Feldmesse in Arbogast wurden die Zelte wieder abgebaut und das Equipment zurück ins Feuerwehrhaus transportiert.

Ein großes Lob gilt der Feuerwehr Götzis für die Organisation und die Durchführung dieses Zeltlagers. Es war eine große Freude, daran teilzunehmen.

24-Stunden-ActionDay

Anfang Oktober war es endlich soweit. Am Wochenende des 6. und 7. Oktober fand der 24 Stunden ActionDay der Feuerwehrjugend Rötis statt. Beim 24 Stunden ActionDay schlüpft die Mannschaft der Feuerwehrjugend schlüpft einen Tag in die Rolle eines Berufsfeuerwehrmannes bzw. -frau und erlebt rund um die Uhr Einsätze, Schulungen, etc.

Verschiedenste Schulungen wurden von zahlreichen Freiwilligen der Aktivmannschaft vorbereitet und ausgesteckt:

- ✓ Funk & Einsatzleitung
- ✓ Fahrzeugkunde / Schneeketten anlegen
- ✓ Erste-Hilfe-Schnellkurs

Nicht nur Schulungen sondern auch realitätsnahe Einsätze mussten die Jugendlichen bewältigen. Die Jungs und Mädels wurden über Pager alarmiert. Die Einteilung der jeweiligen Mannschaften (Löschgruppe bzw. technische Gruppe) erfolgte durch den jeweiligen Gruppenkommandanten der Jugendmannschaft, der vor jedem Einsatz durch die Jugendbetreuer bestimmt worden ist.

Zu den Einsätzen zählten unter anderem:

- ✓ Nachbarliche Löschhilfe in Weiler: Diese Übung wurde gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Weiler abgehalten, die zu dieser Zeit auch ihren 24 Stunden ActionDay durchgeführt hat.
- ✓ Suchaktion in der Nacht: Mehrere Personen galten als vermisst und mussten mittels Wärmebildkamera gesucht und gerettet werden
- ✓ Brandeinsatz bei einer Firma: Ein Holzhaufen stand in Vollbrand und musste gelöscht werden



- ✓ Gefahrgut-Austritt: Gefahrgut rann aus und musste aufgefangen werden. Dabei galt es, einen Schacht abzudichten und den Gefahrstoff zu ermitteln.
- ✓ Technischer Einsatz: Eine Person, die in einen Schacht gestürzt war, musste mit dem Rollgliss befreit werden.

Zum Abschluss dieses 24 Stunden ActionDay fand eine große Abschlussübung aller Vorderländer Jugendgruppen statt. Vertreten waren die Feuerwehrjugendgruppen aus Klaus, Weiler, Sulz und Röthis.

Annahme bei dieser Übung war ein Arbeitsunfall bei der Firma Röfix, gleichzeitig kam es zu einem Brandausbruch. Die verschiedenen Szenarien haben die Jugendlichen bravourös gemeistert.

Ein herzlicher Dank gilt allen aktiven Wehrkameraden, die sich die Zeit und Mühe gemacht haben, die Einsätze vor- und auszuarbeiten. Ebenso ein großes Dankeschön an die Firma Röfix, dass die große Abschlussübung auf deren Areal durchgeführt werden konnte!

Dieser 24 Stunden ActionDay war ein großer Erfolg für alle Jugendlichen, die sich von der ersten bis zur letzten Minute immer weiterentwickelt haben und dadurch einiges aus diesem Tag in ihre weitere Feuerwehr-Karriere mitnehmen können.



Erfolgreiche Teilnahme am FJLA Gold

Zur Feuerwehrjugend-Leistungsprüfung (kurz FJLA) in GOLD traten am Samstagnachmittag, den 25. November, sechs Jugendliche der Feuerwehrjugend Röthis an. Dieser Bewerb wird vom Landesfeuerwehrverband Vorarlberg als Einzelbewerb durchgeführt und gilt für die Jugendlichen meist als Abschluss ihrer Laufbahn in der Feuerwehrjugend.



Von der Feuerwehrjugend Röthis stellten sich **Antonia Breuss, Katharina Frick, André Hämmerle, Angelo Makoru, Tughan Ünal** und **Domenik Würpel** dem Bewerb.

Wochenlang bereiteten sich die Jugendlichen darauf vor. Verschiedene Stationen aus dem Feuerwehrwesen galt es erfolgreich zu bewältigen. Dazu zählen unter anderem Knotenkunde, Planspiele, Kuppeln, Erste Hilfe, das richtige Absperren einer Straße und ein theoretischer Fragenkatalog.

Bei der Abschlussveranstaltung am späteren Nachmittag wurden die Abzeichen feierlich an die Kandidaten übergeben. Die Mitglieder der Feuerwehr Röthis gratulieren den Jungs und Mädels recht herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihnen weiterhin im Aktivstand viel Freude!

Friedenslichtaktion 2017

Jährlich am 23. Dezember wird das Friedenslicht aus Bethlehem von den Feuerwehrjugendgruppen von einer Feuerwehr ausgeteilt. In diesem Jahr lud die Feuerwehr Koblach zur feierlichen Übergabe, an welcher auch die Feuerwehrjugend Röthis teilnahm.

Am Heiligabend, dem 24. Dezember, konnte dann das Friedenslicht im Feuerwehrhaus Röthis abgeholt werden.

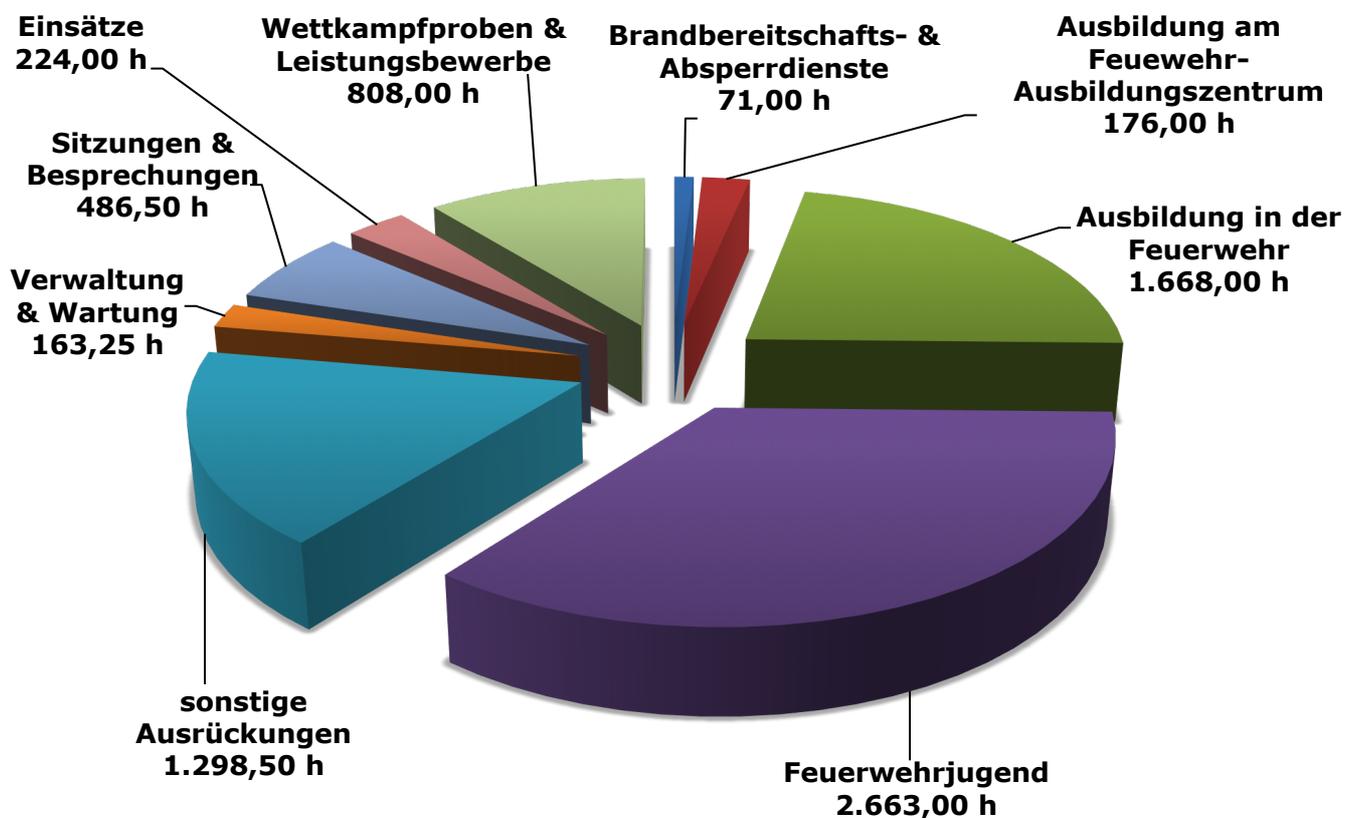
Übertritte in den Aktivstand

Mit **Tughan Ünal** und **André Hämmerle** werden zwei Jugendfeuerwehrmänner in den Aktivstand übernommen. Tughan feierte am 6. April seinen 16. Geburtstag und André am 30. Oktober. Bei beiden jungen Wehrkameraden waren die Jugendbetreuer vor Ort, um ihnen den „Feuerwehrpiepser“ zu überreichen. Herzlichen Glückwunsch!



Tätigkeiten 2017 im Überblick

Insgesamt nahmen die Mitglieder der Feuerwehr Röthis an 229 Einsätzen und Veranstaltungen teil und wendeten dafür über 7.558 Stunden für die Allgemeinheit auf.



	Anzahl	Mannschaft	Stunden
Einsätze	17	252	224,00
Brandbereitschafts- und Absperrdienste	4	18	71,00
Ausbildung am Feuerwehr-Ausbildungszentrum	10	10	176,00
Ausbildung in der Feuerwehr	25	731	1.668,00
Feuerwehrjugend	58	713	2.663,00
Sonstige Ausrückungen	14	290	1.298,50
Verwaltungs- und Wartungsarbeiten	39	56	163,25
Sitzungen und Besprechungen	23	212	486,50
Leistungsbewerbe	39	292	808,00
Gesamtsumme 2017*	229	2.574	7.558,25

*) Nicht berücksichtigt sind in dieser Auflistung die vielen Stunden, die der Kommandant bzw. dessen Stellvertreter sowie die weiteren Dienstgrade und Funktionäre im Rahmen von verschiedensten Terminen (Kommissionierungen, externe Besprechungen, ...) leisteten. Ebenso nicht enthalten ist die Durchführung sämtlicher Arbeiten des Schriftführers (interner und externer Schriftverkehr) sowie jener der Chronistin für die Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit.



Bildquellen:
 Dietmar Mathis
 vol.at
 Emir T. Uysal
 Feuerwehr Röthis
 div. Privatfotografen

Impressum:
 Herausgeber:
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Chronistin:
 Layout:
 Texte:
 Druck:

Ortsfeuerwehr Röthis
 Kdt. Ing. Joachim Ellensohn
 Miriam Kuhn
 Miriam Kuhn, Michael Kopf
 Miriam Kuhn, Michael Kopf
 Privat

